

Star-Crossed Myth

Fell in Love with the Star Prince

Von curedream

Kapitel 10: □Star 10: The Gate of Taboo□

"Ich werde dir einen gefallen tun, Nagisa Shizuki.", sagte der König und schnipste.

"W-was geht hier vor sich?", fragte Nagisa, als sie plötzlich in weißes Licht getaucht war, ihr schwindelig wurde und bewusstlos wurde.

"Mmh...aww, mein Schädel brummt.", sagte Nagisa, als sie wieder aufwachte und sich den Kopf festhielt.

"Nagisa Shizuki, ich habe dir dein Leben wiedergegeben.", sagte der König.

"Haben Sie vielen Dank, Eure Majestät.", bedankte sich Nagisa beim König.

"Im Gegenzug, musst du aber etwas tun.", sagte der König und guckte amüsiert.

"Und das wäre?", fragte Nagisa.

"Du musst durch das Tor der Vergessenheit gehen, wir nennen es auch The Gate of Taboo oder einfach nur Gate of Taboo."

"Dieses Gate of Taboo, äh, nimmt das mir irgendwelche Erinnerungen von den Göttern?", fragte Nagisa.

"Exakt.", sagte der König, "Eine Liebe zwischen einem Gott und einem Menschen darf nicht existieren, auch wenn du die Wiedergeburt der Göttin bist, bist du dennoch nur ein Mensch, es bleibt also nur diese eine Möglichkeit, du musst durch das Gate of Taboo gehen und in deinen normalen Alltag zurückkehren."

"Oh, ach so, verstehe...darf ich es ihm denn sagen, das ich ihn liebe und danach durch das Tor gehen?", fragte Nagisa, die mit Tränen in den Augen, auf den Boden guckte.

"Leider nicht, das würde ihn nur durcheinander bringen und er wäre nicht fähig richtig zu arbeiten, als ob sich Ichthys je aufs arbeiten konzentriert hätte.", sagte der König.

"Doch, Ichthys konzentriert sich aufs Arbeiten, ich war selbst dabei, auch wenn es nicht so aussieht, er gibt sich wirklich große mühe...und, äh, woher wissen Sie, wen ich liebe?", fragte Nagisa, die knallrot im Gesicht ist, verwirrt.

"Ich bin der König, ich weiß über alles bescheid.", sagte der König, "Du musst sofort zum Tor und durchgehen, bevor dich jemand findet."

"Oh...ok, kann man nichts machen.", sagte Nagisa und täuschte ein Lächeln vor.

"Nun gut. Ich zaubere dich zum Gate of Taboo und du gehst so schnell wie möglich durch.", sagte der König.

"Verstanden, Eure Majestät.", sagte Nagisa.

"Nachdem du durchs Tor gegangen bist, hast du keinerlei Erinnerungen, was du mit den Göttern erlebt und die Wiedergeburt der Göttin bist, Nagisa Shizuki.", sagte der König und schnipste.

Nagisa stand vor dem The Gate of Taboo, ballte die Hände zu Fäusten, machte das Tor auf, drehte sich noch einmal um, und sagte leise, "Das war's dann also...ich konnte es ihm noch nicht einmal sagen...naja, wieso auch, es wäre ne Forbidden Love gewesen...das heißt dann wohl wirklich Lebewo-"

"Nagisa? Was machst du hier?", fragte Ichthys, der zufällig am Tor vorbei ging.

"I-Ichthys? Ich...ich mach nichts...ähehe...", sagte Nagisa, täuschte ein Lachen vor und ihr kullerte eine Träne übers Gesicht.

"Geh nicht durch das Tor, du willst uns doch nicht vergessen, oder? Komm her.", sagte er und hielt Nagisa seine Hand hin.

"N-nein, ich will euch nicht vergessen, es ist nur...ach nichts...", sagte Nagisa traurig, "...der König hat es mir zwar verboten es dir zu sagen...aber egal... Ich möchte das du eins weißt, Ichthys i-"

Eine starke Windböe wehte Nagisa durchs Tor, sie konnte ihren Satz nicht beenden, jetzt wird es Ichthys nie erfahren, das Nagisa ihn liebte.

Nagisa lag in ihrem Bett, sie war wieder in ihrem Appartement, jetzt konnte sie sich weder an die Götter, noch an das, was sie zusammen erlebt haben erinnern, sie lebte ihren normalen Alltag weiter.

"Mmh...wie spät ist es?", fragte Nagisa, die gerade aufwachte, halbverschlafen und auf die Uhr guckte, "...sechs Uhr...WAAAAAAS!? SCHON SECHS!? ICH WERDE ZU SPÄT KOMMEN!!!"

Nagisa stand schnell auf, machte sich für die Arbeit fertig, rannte so schnell es ging zur Arbeit und schaffte es gerade noch rechtzeitig, bevor das Planetarium aufmachte.

"Hey, Nagisa, du bist ja heute echt spät dran gewesen.", sagte Hiyori, ihre Mitarbeiterin und beste Freundin.

"Hab verschlafen, dabei wollte ich doch genau heute ganz früh hier sein, weil es doch heute stattfindet und ich früh schluß machen wollte, aber Satz mit x war wohl nichts.", sagte Nagisa niedergeschlagen.

"Wir schaffen es schon noch rechtzeitig.", sagte Hiyori lächelnd.

"Aber das Konzert beginnt doch bereits um 18 Uhr, schluß hab ich erst um halb sechs und bis zur Konzerthalle dauert's von hier aus ganze 45 Minuten."

"Vielleicht bekommen wir ja früher schluß, wenn wir die Chefin Fragen, hab gehört, sie steht auch total auf die Band, die heute Auftritt.", flüsterte Hiyori Nagisa ins Ohr.

"Hehe. Ja, das könnte funktionieren.", sagte Nagisa.

In der Mittagspause gingen Nagisa und Hiyori zur Chefin.

"Früher Feierabend machen, um zu einem Konzert zu gehen, was nur heute stattfindet?", fragte die Chefin.

"Ja.", sagte Hiyori lächelnd.

"Hm. Ihr seid beide die besten Mitarbeiterinnen hier, ihr macht die meiste Arbeit, ihr hättet also eine Belohnung verdient."

"Heißt das etwa wir dürfen früher schluß machen?", fragte Nagisa.

"Ja.", sagte die Chefin lächelnd, "Ihr könnt schon um 15 Uhr Feierabend machen."

"Haben Sie vielen Dank, Chefin.", sagten beide gleichzeitig.

Als Hiyori und Nagisa bei der Konzerthalle ankamen, war es bereits sehr voll, gut das die beiden schon ihre Plätze reserviert haben, was heißt hier reserviert, Nagisa hat bei

einem Radio Gewinnspiel die Tickets gewonnen.

"Reihe 1 Platz 5 und 6...", sagte Hiyori und ging mit Nagisa zu ihren Plätzen, "Hier sind sie."

"Wow. Hätte nie erwartet, Plätze direkt vor der Bühne zu haben.", staunte Nagisa.

"Wusst ich ja auch nicht.", staunte Hiyori.

"Gut das ich beim Radio Gewinnspiel mitgemacht hab, sonst wären wir jetzt höchstwahrscheinlich nicht hier.", sagte Nagisa lächelnd.

"Hehe. Ja.", sagte Hiyori lachend.

"Konban wa und schön das ihr heute zum besten Konzert der Welt gekommen seid!", begrüßte der Konzert Moderator das Publikum, durch die Lautsprecher, "Ich wünsche euch viel Spaß beim Konzert! Rock'n'Roll!"

"Wa? Das Dach geht auf?", sagte Nagisa, als sie sah, das plötzlich das Dach von der Halle aufging.

"Scheint so.", sagte Hiyori.

Das Konzert war im vollem Gange.

"Zugabe! Zugabe! Zugabe!", riefen alle.

"Ihr wollt ne Zugabe? Die könnt ihr haben!", rief Shou, von der Band STARISH ins Mic.

"Aber vorher, wollen wir noch unserer Gewinnerin gratulieren, die zu uns auf die Bühne darf!", rief Otoya.

"Auf euren Karten steht eine Zahl drauf, die Zahl die wir vorlesen, ist die Gewinnerzahl!", rief Tokiya.

"Und die glückliche Gewinnerin ist, Nummer 456! Komm bitte zu uns auf die Bühne, Nummer 456!", rief Ren.

"Äh, Nagisa, ich glaube, du hast die...", sagte Hiyori überrascht und leise zu Nagisa.

"Ich weiß, ich hab die 456...", sagte Nagisa überrascht und ging zur Bühne.

"Hast du die Nummer 456?", fragte Masato lächelnd.

"J-ja.", sagte Nagisa und wurde etwas rot.

"Nur nicht so schüchtern, wir beißen schon nicht.", sagte Cecil, "Hier nimm meine Hand, ich helfe dir auf die Bühne zukommen."

Nagisa nahm Cecil's Hand und ging auf die Bühne.

"Wie heißt du?", fragte Ren freundlich mit einem Lächeln.

"Nagisa."

"Nagisa. Was für ein süßer Name, für so ein süßes Mädchen wie dich.", sagte Tokiya.

"Nagisa, welchen Song von uns magst du am liebsten?", fragte Shou.

"Welcome to UtaPri World.", sagte Nagisa.

"Du hast echt Geschmack, Nagisa-Chan.", sagte Natsuki lächelnd.

"Dann singen wir jetzt 'Welcome to UtaPri World'!", sagte Shou.

STARISH sang den Song, Nagisa's Lieblingssong von ihnen 'Welcome to UtaPri World' und sie stand die ganze Zeit auf der Bühne.

"Vielen Dank, das ihr alle gekommen seid, wir hoffen euch bald auf einem unserer nächsten Konzerte wiederzusehen!", sagte Otoya.

Das Publikum applaudierte und ging nach einiger Zeit, nach und nach, nach Hause und Nagisa stand immer noch auf der Bühne.

"Na, und, wie hat dir unser Konzert gefallen, Nagisa-Chan?", fragte Natsuki.

"Wow. Es war einfach MEGA."

"Das gefällt uns sehr, das du es Mega fandest, Nagisa.", sagte Cecil.

"Bevor du gehst, haben wir noch etwas für dich.", sagte Masato.

"Du bekommst, als allererstes, unser neustes Album, was erst nächsten Monat erscheint, exklusive VIP Gimmiks und ne Gruppenumarmung von uns.", sagte Shou.

"Oh my gosh! Ich glaub mein Herz setzt gleich aus!", dachte Nagisa gerade.

Alle sieben Mitglieder von STARISH umarmten Nagisa und gaben ihr das Album und die exklusiven VIP Gimmiks, alles war unterschrieben und sie bedankte sich bei den Jungs, "Wow. Vielen Dank, Jungs."

"Nichts zu danken, für so ein süßes Mädchen wie dich, Nagisa, haben wir das doch gern gemacht.", sagte Ren.

"Du bist das süßeste Mädchen, was wir auf unserer Tour je gesehen haben, Nagisa.", sagte Shou, hielt Nagisa's Kinn mit dem Zeigefinger fest und guckte ihr in die Augen. Nagisa wurde ganz rot.

"Nagisa, wer ist dein Lieblingsmitglied von uns?", fragte Ren.

"...ähm...mein Lieblingsmitglied ist...", fing Nagisa an, "...S...Shou..."

"Das kam jetzt aber überraschend, ich dachte ich wär dein Lieblingsmitglied.", sagte Ren überrascht.

"Du bist die einzige, die Shou als Lieblingsmitglied hat, Nagisa.", sagte Tokiya.

"Was magst du denn so an ihm?", fragte Ren.

"Wa? I-ich finde das geht z-zu weit!", sagte Nagisa, die komplett rot im Gesicht war.

"Shou möchte das doch bestimmt auch wissen, oder Shou?", fragte Ren Shou, der die ganze Zeit still war.

"Äh, sie mag mich bestimmt nur als Mitglied der Band, nichts weiter.", sagte Shou, der etwas rot war.

"J-ja, genau, er hat recht.", sagte Nagisa.

"Seht ihr.", sagte Shou.

"Oh, ich dachte du magst ihn so doll, das du ihn als Freund haben willst, oder zumindest als Freund Freund.", sagte Otoya.

"Jungs, ihr müsst von der Bühne.", sagte der Moderator.

"Ach, schade, wir haben's so genossen, mit dir zu reden, Nagisa.", sagte Ren.

"Wir müssen leider gehen, wir hoffen du kommst zu einen unserer nächsten Konzerte, Nagisa-Chan.", sagte Natsuki.

"Würde es ne Misswahl für das süßeste Mädchen der Welt geben, dann würdest du auf jeden Fall gewinnen, Nagisa.", sagte Tokiya.

"Wir hoffen dich bald wiederzusehen, Nagisa.", sagte Masato.

"Du bist wie eine Prinzessin, Princess Nagisa.", sagte Cecil und küsste Nagisa auf die Hand.

"Ich möchte noch nicht gehen.", sagte Otoya und umarmte Nagisa.

"OTOYA ITTOKI! Wenn wir nicht rechtzeitig in der Umkleide sind, dann gibt's Ärger mit dem Boss.", sagte Tokiya und schleifte Otoya von der Bühne.

Jetzt war nur noch Shou auf der Bühne, allein mit Nagisa.

"Ich bin ja so froh, das ich so einen großen Fan, wie dich hab, Nagisa.", sagte Shou und küsste Nagisa auf die Wange.

"Mein Herz setzt wirklich aus...", dachte Nagisa.

"Hat mich gefreut, euch mal so kennenzulernen, also auf der Bühne, mein ich, ich fand's toll.", sagte Nagisa, "Ich werde auf jeden Fall, wieder zu einem eurer Konzerte kommen. Sayounara, Jungs."

Als Nagisa von der Bühne ging, war das ganze Publikum und Hiyori schon nach Hause gegangen.

"Na super, es ist schon ganz dunkel und ich muss alleine nach Hause gehen, ach egal, was soll's.", dachte Nagisa und ging nach Hause.

Sie war die ganze Zeit über in Gedanken versunken und merkte nicht, das sie in einen Wald gelaufen war.

"Huh? Was? Wo bin ich?", fragte Nagisa sich, als sie sich umguckte, "War ich etwa so sehr in Gedanken versunken, das ich mich hier im Wald verlaufen hab? Und dann ist es auch noch so dunkel, gruselig, ich hab Angst, ich kenn den weg nach Hause nicht, am besten ich bleib hier...oder auch nicht, wer weiß, ob hier Wölfe oder so sind, ich muss hier weg, aber weiß nicht wohin ich gehen soll...die Dunkelheit macht mir Angst...wieso passiert sowas immer mir?"

Nagisa rannte durch den Wald, sie wusste nicht wo es lang geht, sie rannte, ohne es zu wissen, immer tiefer und tiefer in den Wald rein, bis sie stolperte.

"Au...scheiße, mein Knie blutet, wenn ich kein Pflaster rauf tu, dann entzündet sich's, ich bin echt empfindlich, und ich kann nicht zur Arbeit.", sagte Nagisa, die vom Boden aufstand und nicht weiter wusste, "Ich hab solche Angst, am besten ich bleib hier, warte bis es hell wird und geh aus diesem Wald raus...auch wenn ich Angst hab...oh man, ich wiederhol mich...ugh...aww, mein Knie tut so doll weh."

"Soll ich es heilen?", fragte eine Jungen Stimme.

Nagisa bekam noch mehr Angst und rannte weiter in den Wald rein, "Scheiße, hier sind ja Vergewaltiger unterwegs, aber...wieso kam mir diese Stimme so bekannt vor, auch wenn ich noch mehr Angst bekommen hab, mir kam diese Stimme echt bekannt vor."

"Ich bin doch kein Vergewaltiger.", sagte die Jungen Stimme.

"Das ist gar nicht gut, vor lauter Angst, kann ich mich nicht mehr bewegen.", dachte Nagisa panisch.

□Fortsetzung folgt...□